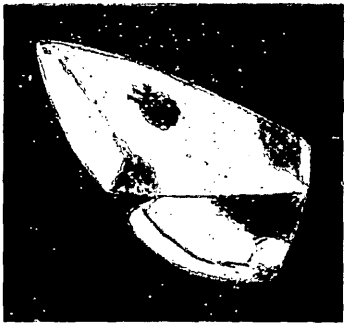
download unter www.biologiezentrum.at

Eine interessante Aberration von Celerio euphorbiae L.

Von F. Bandermann, Halle S.

(Mit 1 Textabbildung.)

Im Juli 1927 fand ich in Bruckdorf bei Halle eine Anzahl ziemlich erwachsener Raupen von *C. euphorbiae,* welche sich Zuhause bald verpuppten. Im August schlüpften noch mehrere Falter aus diesen eingetragenen Raupen, welche im allgemeinen normale Tiere ergaben. Aus den überwinterten Puppen erzielte ich im Mai und Juni 1928 ganz extreme Aberrationen, dabei war ein ♀, das sofort ins Auge fiel. Im Juli schlüpften mir noch zwei solche



Exemplare. Die beigedruckte Abbildung zeigt dem Beschauer die Natürlichkeit in ihrer Zeichnung. Die grüne Schrägbinde im Vorderflügel besteht nur aus einer schmalen Linie, welche wirklich zwei Drittel der Länge ausmacht und erscheint dadurch die Schlußkeule größer. Der große grüne Mittelfleck zeigt nach der Spitze einige Ausstrahlungen. Die sonst breite schwarze Hinterflügelbinde ist nur angedeutet (ab. *helioscopiae*). Alle Flügel sind leicht rötlich angehaucht. Der Körper, die Fühler sowie die Unterseite sind wie bei normalen Tieren. Zu Ehren des Herrn Philipps (Köln) benenne ich diese Seltenheit ***Celerio euphorbiae* ab. *philippsi* f. n.**

Ich habe diesen benannten Falter der großen reichen Sammlung des Herrn Philipps gewidmet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Bandermann Franz

Artikel/Article: Eine interessante Aberration von Celerio euphorbiae L. 248